CSU-Fraktion im Stadtrat Puchheim | Lagerstraße 86 b | 82178 Puchheim

Bürgermeister der Stadt Puchheim
Herrn Norbert Seidl
Poststraße 2
82178 Puchheim

CSU-Fraktion im Stadtrat Puchheim

Thomas Hofschuster
Fraktionsvorsitzender

Lagerstraße 86 b
82178 Puchheim

Telefon +49 89 88982628
Telefax +49 89 95895462

Internet www.csu-puchheim.de
E-Mail hofschuster@stadtrat-puchheim.de

Puchheim, 24.07.2019

Antrag auf Erstellung eines Investitions- und Finanzplans

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CSU Fraktion beantragt, der Stadtrat bzw. der zuständige Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Übersicht und zur Planung der vielen bevorstehenden städtischen Bauvorhaben über den obligatorischen Haushalts - und Finanzplan hinaus einen Investitions- und Finanzierungsplan zu erstellen.

Begründung:

Die Stadt Puchheim beabsichtigt in den nächsten Jahren – auch über den aktuell anzuwendenden Finanzplan hinaus – Investitionen, die weit über die aktuellen Rücklagen hinausreichen.

In konkreter Planung, da bereits vom Stadtrat beschlossen, befinden sich u.a.

- Sanierung und Erweiterung Schwimmbad ca. 14 Mio € (Plan 6,9 Mio €)
- Sanierung und Erweiterung Laurenzer Grundschule ca. 19,4 Mio € (Plan 7 Mio €)
- Sanierung und Erweiterung Vereinsheim SV Puchheim Ort ca. 1,5 Mio € (Plan 200-800 TEUR €)
- Brandschutzsanierung Mittelschule ca. 1 Mio €

- Sanierung Wasserschaden Mittelschule ca. 1,7 Mio €
- Umgestaltung PUC Restaurant 525 T€
- Bürgerpark Kennedystr. Ca. 1,3 Mio €

In weiterer Planung mit bereits teilweise bestehendem, grundsätzlich positivem Votum des Stadtrats befinden sich u.a.

- Neubau VHS, Bibliothek, Musikschule und Stellplatzanlage … Mio €
- Sanierung oder Neubau Leichenhalle Alter Friedhof Puchheim Bhf ca. 600 – 800 T€
- Gründer- und Gewerbehof ca. 3 bis 5 Mio €
- Eigenbeteiligung barrierefreier Bahnhof ca. 2 bis 3 Mio €
- Bebauung des Grundstücks Alpenstraße Flur-.Nr. 1795/105 … Mio €
- Sanierung und Umbau Alte Schule Puchheim Bhf ca. 3 bis 5 Mio €
- Erweiterung Rathaus ca. 4 – 8 Mio €

Die derzeit vorhandenen Rücklagen werden – soweit momentan abschätzbar – in zwei bis drei Jahren mit der Realisierung der Bauvorhaben Schwimmbad und Laurenzer Grundschulde aufgebraucht sein. Mit den Einnahmen aus Steuern, Umlagen und Zuschüssen verbleibt ein enormer fremd zu finanzierender Betrag für die weiter anstehenden Bauvorhaben, der bis hin im dreistelligen Millionenbereich liegen kann.

Nicht unerwähnt bleiben dürfen Bauvorhaben, die sich seit Jahren hinziehen und noch keinen Abschluss gefunden haben, wie die Erweiterung der Grundschulde Gernerplatz (ca. 14 Mio €) oder das JUZ (ca 3,2 Mio €). Die Kindertagesstätte II beim Wohnpark Roggenstein (ca. 8,6 Mio €) befindet sich zudem noch in der Errichtung.

Aus Sicht der Antragsteller ist es höchste Zeit, dass die Stadt Puchheim ihrem Stadtrat und den Bürgerinnen und Bürgern ein Konzept vorlegt, wie sie diese Investitionen bewältigen möchte. Der Bürgermeister soll daher beauftragt werden, dem Stadtrat bzw. dem zuständigen Ausschuss rechtzeitig vor Beginn der diesjährigen Haushaltberatungen einen Finanzierungs- und Investitionsplan vorzulegen.

Der Finanzierungsplan stellt eine Gliederung dar, die alle Anschaffungskosten einschließlich etwaiger Nebenkosten und Finanzierungskosten und deren Finanzierung enthält. Den Anschaffungskosten sind die Finanzierungsquellen gegenüberzustellen, mit denen der Kapitalbedarf der Investitionen vollständig

gedeckt werden soll. Als Finanzierungsquelle kommt neben der Eigenfinanzierung die Fremdfinanzierung in Betracht. In der Planung soll daher auch aufgeführt werden, welche Vorhaben von der Stadt Puchheim und welche von der Wohnraumentwicklungsgesellschaft Puchheim ausgeführt werden.

Der Zeitraum der Finanzplanung im haushaltsrechtlichen Sinne (also aktuell bis 2022) für die bis dahin avisierten Bauvorhaben ist zu kurz gegriffen. Eine grundlegende, seriöse Finanzierungsplanung über diesen Zeitraum hinaus ist zwingend notwendig für einen verantwortungsvollen Umgang mit öffentlichen Geldern und für die Beurteilung durch den Stadtrat, was man sich in welchem Zeitraum und mit welchen Prioritäten tatsächlich leisten kann und will. Selbstverständlich ist, dass die Finanzierungs- und Investitionsplanung stets fortzuführen ist.

Anhand eines solchen Plans können sich Stadtrat sowie Bürgerinnen und Bürger ein Bild über die Gesamtfinanzierung der Investitionen machen und die Vorhaben besser beurteilen. Ein Vertrauensverlust wird zudem minimiert und der Gefahr einer Überschuldung kann rechtzeitig entgegengewirkt werden.

Gez.
Karin Kamleiter
Referentin für Wirtschaft
und Beschäftigung

Gez.
Günter Hoiss
Referent für städt.
Versorgungsinfrastruktur

Gez.
Thomas Hofschuster
Fraktionsvorsitzender